



# Überregionales Förderzentrum HARZ





# Schulkinder mit Epilepsie

L. Reuther

Marianne-Buggenhagen-Schule

Schule für körperbehinderte Kinder und  
Jugendliche, Darlingerode



# Ablauf

1. Allgemeine Informationen
2. Epileptische Anfallsformen
3. Begleiterkrankungen
4. Medizinisch-therapeutische Maßnahmen
5. Epilepsie im (Schul-) Alltag



# 1. Allgemeine Informationen

- Epilepsie
  - ohne erkennbaren Grund/ Auslöser
  - mehr als zwei epileptische Anfälle in kurzen Zeitabständen
- Abgrenzung zu epileptischen Anfällen
  - Funktionsstörung des Gehirns



# 1. Allgemeine Informationen

- Krankheitsgruppe mit chronisch rezidivierendem Verlauf
- Kriterien:
  - Anfallshäufigkeit
  - Auftretenstypik
  - ätiologische Neutralität
- kein einheitliches Krankheitsbild  
→ viele verschiedene Arten



## 2. Epileptische Anfallsformen

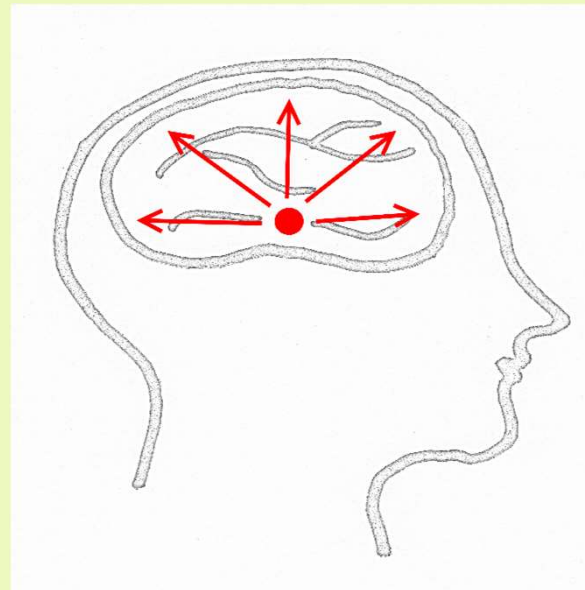
- Unterscheidung nach
  - Lokalisation der Störungen
  - Verursachungsbedingungen



## 2. Epileptische Anfallsformen

### 2.1 Lokalisation

- primär generalisierte Anfälle

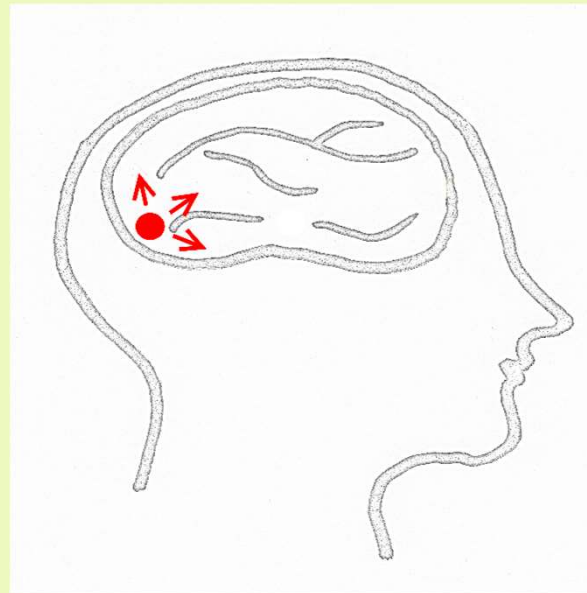




## 2. Epileptische Anfallsformen

### 2.1 Lokalisation

- fokale Anfälle



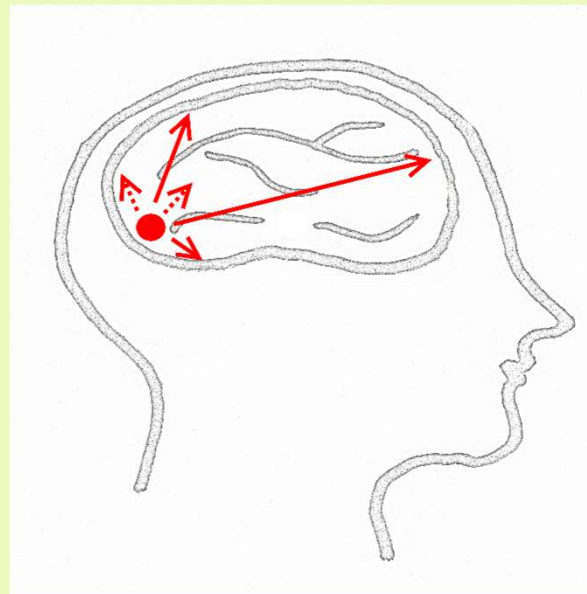




## 2. Epileptische Anfallsformen

### 2.1 Lokalisation

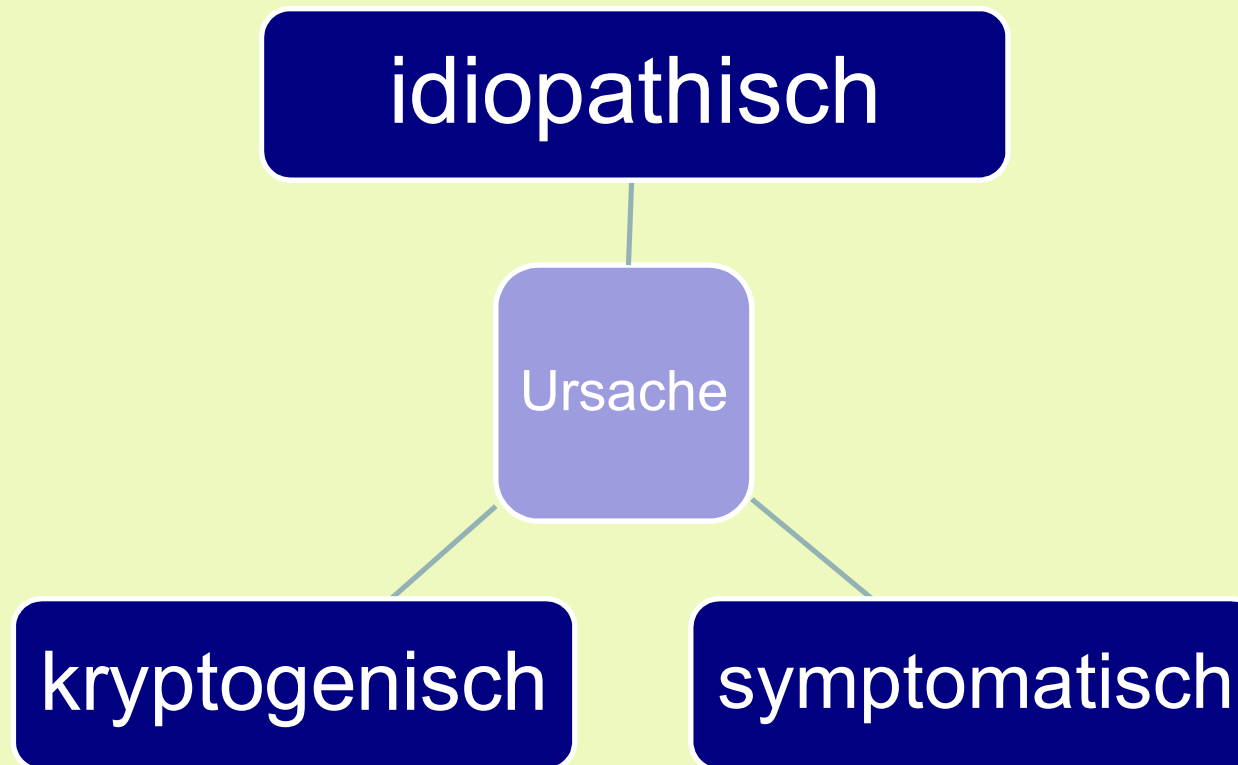
- generalisierte Anfälle fokaler Genese





## 2. Epileptische Anfallsformen

### 2.2 Verursachungsbedingungen





### 3. Häufige Begleiterkrankungen

- psychische Störungen
- neuropsychologische Teilleistungsstörungen
- motorische Dysfunktionen

➔ Hirnfunktionsstörungen



## 3. Häufige Begleiterkrankungen

- Auffälligkeiten in der/dem
  - Motorik
  - Wahrnehmung
  - Sprache
  - Kognition
  - Lernverhalten
  - Sozialverhalten

# 4. Medizin.-therap. Maßnahmen

## 4.1 Diagnostik



- Beobachtung
- Anamnese
- allgemeine klinische Untersuchungen:
  - EEG
  - MRT
  - KST
  - MLE
  - SDA

# 4. Medizin.-therap. Maßnahmen

## 4.2 Behandlung



- zwingende Notwendigkeit der Medikation beim Status epilepticus
- evtl. antiepileptische medikamentöse Langzeittherapie
- Medikation
  - massive Einwirkung auf das menschliche Gehirn
  - evtl. Nebenwirkungen

# 4. Medizin.-therap. Maßnahmen

## 4.2 Behandlung



- Operationen
- ketogene Diät
- Vagusstimulation
- Anfallsselbstkontrolle
- Schulung
- Beratung

# 4. Medizin.-therap. Maßnahmen

## 4.3 Therapie



- Ergotherapie
- Legasthenietherapie bei LRS
- Logopädie
- Psychotherapie
- Physiotherapie
- Psychomotorik





# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.1 Allgemeiner Umgang

- medizinisches Grundwissen
- Protokollierung von Absprachen bzw. Gesprächen
- unterrichtsimmanente Beobachtung
- besondere Hilfsmaßnahmen während des Anfalls
- Beachtung der Verletzungsgefahr

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.1 Allgemeiner Umgang



- **Aufsichts- und Fürsorgepflicht**
- Haftung:
  - wenn Schaden vorhersehbar war
  - wenn Aufsichtspersonen vorsätzlich oder grobfahrlässig handeln

→ i. d. R. **keine Haftung** (keine Vorhersehbarkeit von Anfällen)

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.1 Allgemeiner Umgang



- **Checkliste:**
  - Wie fängt ein Anfall an? (Vorzeichen)
  - Welches sind die Hauptsymptome des Anfalls?
  - Verliert das Kind das Bewusstsein?
  - Wie ist das Kind zu schützen, damit es sich nicht verletzt?
  - Wie lange dauert der Anfall?
  - Wie verhält sich das Kind nach einem Anfall?

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.1 Allgemeiner Umgang



- **Checkliste:**
  - Benötigt das Kind ein Notfallmedikament?
  - Wann und wie soll man es ihm verabreichen?
  - Wo befindet sich das Notfallmedikament?
  - Braucht es nach dem Anfall eine ruhige Ecke zum Ausruhen oder für den Nachschlaf?
  - Wann benötigt das Kind ärztliche Hilfe?  
(Telefonnummer!)
  - Wann sollte man die Eltern benachrichtigen?  
(Telefonnummer!)

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.1 Allgemeiner Umgang



- Epilepsieausweis:
  - Name und Adresse
  - Wer ist im Notfall zu benachrichtigen?
  - behandelnder Arzt, Adresse des Arztes und Telefon
  - aktuell durchgeführte Therapie (z. B. Medikation)
  - Erste-Hilfe-Anweisungen in einem Notfall



**Epilepsie-Notfall-Ausweis**

Bitte hier  
Passfoto  
einkleben!

Name

Straße

PLZ/Ort

Behandelnder Arzt:

Name

Telefon  Mobil

Im Notfall bitte informieren:

Name

Telefon  Mobil



# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.2 Auslösende Faktoren



- Krankheiten
  - Fieber (besonders bei Kleinkindern)
  - Kopfverletzungen
  - Hirntumore
  - Hirnhaut- und Gehirnentzündungen
  - Schlaganfälle, Hirninfarkte, Hirnblutungen
  - Sauerstoffmangel des Gehirns
  - Stoffwechselstörungen (z.B. Diabetes)
  - Organkrankheiten und -versagen

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.2 Auslösende Faktoren



- Verhalten/ Umwelt
  - Flüssigkeitsmangel
  - Schlafmangel
  - übermäßiger Stress
  - Vergessen der Medikamente
  - körperliche Erschöpfung
  - Photosensibilität
  - Wetter



# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.3 Erste Hilfe



- Ruhe bewahren
- Beginn des Anfalls registrieren
- Betroffenen möglichst liegen lassen
- Platz schaffen, Gefahrenzone sichern
- beengende Kleidungsstücke lockern
- evtl. Brille abnehmen
- Kopf auf weiche, flache Unterlage legen

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.3 Erste Hilfe



- nach Anfall → stabile Seitenlage
- Anfallsende registrieren
- Anfall länger als 5 min o. Wiederholungen  
→ Arzt rufen
- für Ruhemöglichkeit sorgen

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.3 Erste Hilfe



auf keinen Fall:

- Gegenstände in den Mund schieben, um Zungenbisse zu vermeiden
- zuckende Gliedmaßen festhalten
- Stimulationsversuche unternehmen (Schläge, Kaltwasseranwendungen)

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.4 Medikamentengabe



Richtlinie zur Verabreichung von Medikamenten an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen von 2012:

- Bereiterklärung der Lehrkräfte  
→ Formulare

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.4 Medikamentengabe



- Diazepam
  - invasive Maßnahme
  - erfordert persönliche Facharzteinweisung
- Tavor, Buccolam
  - erfordert schriftliche Handlungsanweisung durch den Facharzt

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.4 Medikamentengabe



- schriftliche Einwilligung der Erziehungsberechtigten zu den notwendigen Maßnahmen:
  - genaue Anweisungen (klare Angaben zu Zeitpunkt und Anlass)
  - Telefonnummer der Erziehungsberechtigten

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.4 Medikamentengabe



- fachärztliche Gutachten (Neuropädiater/Neurologen) inkl. ärztlichen Anweisungen
- Erneuerung nach 6 Monaten
- Einwilligung des Schülers in das Tätigwerden der Lehrkraft

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.5 Sportunterricht



- detailliertes Attest vom Facharzt → Teilsportbefreiung
- Schwimmen → eigene Aufsichtsperson!
- Vorsicht beim Radfahren:
  - gering befahrene Wege/Straßen  
→ min. 3 Monate anfallsfrei
  - Straßenverkehr  
→ min. 1 Jahr anfallsfrei



# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.5 Sportunterricht



### Sporterlaubnis

Für das Schuljahr 20\_\_ / \_\_

[Name der Schule]

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Teilnahme am Sportunterricht möglich.

Teilnahme am Sportunterricht mit Einschränkungen möglich.

(ärztliches Attest beifügen, aus dem hervorgeht, welche Sport-/Bewegungsarten nicht oder nur eingeschränkt ausgeführt werden dürfen)

Teilnahme am Sportunterricht auch nicht mit Einschränkungen möglich.

(ärztliches Attest beifügen)

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.5 Sportunterricht



### 7. Aufsicht beim Schwimmunterricht

7.1 Begleitende pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lehrkräfte oder andere durch die Schulleitung beauftragte Personen beaufsichtigen die Schülerinnen und Schüler während des Hinwegs oder der Hinfahrt zur Schwimmhalle, während des Rückwegs oder der Rückfahrt zur Schule, während des Umkleidens und des Duschens.

7.2 Während des Unterrichts besitzt die Lehrkraft die Fürsorge- und Aufsichtspflicht.

# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.5 Sportunterricht



- generelle Absturzgefahr:
  - Geräteturnen mit geeigneter Hilfestellung
  - kein Klettern an Seil/ Stange über die Höhe der Hilfestellung hinaus
- Gefahr von Erschütterungen des Kopfes
- Gefahr bei Hyperventilation
- problemlose Sportarten
  - Leichtathletik, Bodenturnen, Ballspiele



# 5. Epilepsie im (Schul-) Alltag

## 5.6 Wanderfahrten

- geregelte Medikamenteneinnahme
- bei aktiver Epilepsie → Notfallmedikation
- geregelter Nachtschlaf:
  - keine Nachtfahrt
  - geregelte Bettzeiten
- kein Alkohol, keine Drogen
- gesonderte Vereinbarung über Erste Hilfe
- Epilepsieausweis, ...



# 6. Unterstützungsangebote

Unterstützungsmaßnahmen	notwendig	nützlich
<b>medizinische Aspekte</b>		
Absprache mit zuständigem Facharzt und den Eltern	x	
Erteilung einer ärztlichen Sport- und Schwimmerlaubnis	x	
Mitführen eines Epilepsieausweises	x	
Mitführen des Notfallmedikaments Buccolam	x	
Führen eines Anfallskalenders		x
Beachtung von epilepsieauslösenden Faktoren	x	
Beachtung spezieller Verhaltensregeln bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen (Wandertage, Sportfeste, etc.)	x	
Beachtung der Maßnahmen der Ersten Hilfe	x	
Ergotherapie	x	
<b>strukturelle Aspekte</b>		
individuelle Sitzplatzanpassung		x
Ruhemöglichkeit (im Unterricht und in der Pause)		x
stabile und reizarme Lernumgebung	x	
Differenzierungsraum		x
<b>sächliche und personelle Unterstützung</b>		
unterstützendes Personal (PMU, FörderschullehrerIn)		x
Hilfe in der Grundversorgung		x
Wahrung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht	x	
<b>unterrichtlich relevante Aspekte</b>		
Gewährung des Nachteilsausgleichs	x	

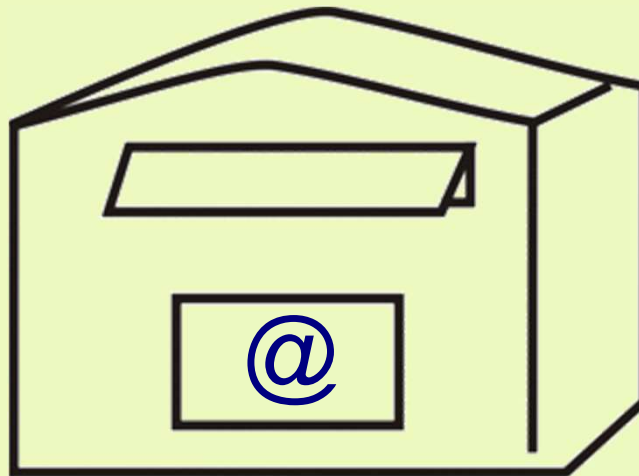


# 6. Unterstützungsangebote

Kummer, Sorgen oder Probleme?

Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung ohne sofort eine Beratungsanfrage stellen zu wollen?

Hier gibt es Hilfe.



[kummerkasten@sos-darlingerode.bildung-lsa.de](mailto:kummerkasten@sos-darlingerode.bildung-lsa.de)



## 8. Quellenangaben

- Bildnachweise:
  - Notfallpass; Quelle:  
[http://www.ratiopharm.de/uploads/tx\\_kfishop/rtp\\_epilepsie\\_01.pdf](http://www.ratiopharm.de/uploads/tx_kfishop/rtp_epilepsie_01.pdf) ; von ratiopharm GmbH; Lizenz: Public Domain
  - Anfallskalender; Quelle:  
[http://www.epi.ch/files/Anfallskalender/Anfallskalender\\_Deutsch.pdf](http://www.epi.ch/files/Anfallskalender/Anfallskalender_Deutsch.pdf) ; von der Schweizerischen Liga gegen Epilepsie; Lizenz: Public Domain